

digt hat!“ rief Edmund und dachte dabei wieder an den verstorbenen Junker.

17. Sehr Wichtiges.

Es mochte etwa gegen die Mitte des August-Monats sein, wo man folglich der Ankunft des gräßlichen Paares sehr bald entgegensehen durfte, als nochmals ein Schreiben von dem Grafen einlief, worin dieser den Pfarrer dringend bat, doch ja so schnell als irgend möglich beide Kinder unter sicherer Bedeckung nach Hamburg zu senden, wenn es seine Geschäfte nicht zulassen sollten, daß er selbst sie zu ihm führe. Auf jeden Fall aber möge er dafür sorgen und zu dem Zwecke kein Geld sparen, daß die Kinder sicher und bequem reisten.

„Ich selbst würde kommen, sie hieher zu holen,“ schloß sein Brief, „wenn ich in diesem Augenblick meine Gemahlin verlassen dürfte, die, obschon durch das Seebad wieder so gut als völlig hergestellt, sich dort wieder in einem sehr aufgeregten Zustande befindet, so daß ich sie nicht allein lassen darf, wenn ich nicht sehr üble Folgen davon sehen will.“

„Ich selbst, ehrwürdiger Mann, ich gestehe es Ihnen aufrichtig, bin so bewegt, so verwirrt, wenn Sie wollen, daß ich Ihnen heute nicht zusammenhängend schreiben, noch mittheilen